

Ergänzende Materialien
zum Briefwechsel von Marx und Engels
von Januar 1849 bis Dezember 1850
(zu MEGA² III/3)

Während der Bearbeitung des Bandes III/3 war uns der vorliegende Brief noch nicht bekannt. Er ist erst später von Tatjana Iwanowna Studenikina aufgefunden worden.

Der polnische Demokrat Wojciech Adalbert Lipski (1805–1855) war aktiver Teilnehmer des Posener Aufstandes 1848, führendes Mitglied der Liga Polska, Deputierter der preußischen konstituierenden Versammlung und der preußischen Zweiten Kammer in Berlin. Er wirkte auch als Korrespondent der „Neuen Rheinischen Zeitung“.

Den Nachtrag erarbeitete Vera Morosowa.

Friedrich Engels an Wojciech Adalbert Lipski
wahrscheinlich in Posen
Köln, 11. April 1849

| Geehrter Herr,

Von einem hier durchreisenden Polen wird uns mitgeteilt, daß in einem kleinen posenschen Städtchen, an der russischen Gränze ein Journal herauskommt worin Nachrichten aus Polen und namentlich auch aus andern slawischen Ländern von seltner Reichhaltigkeit zu finden sein sollen. Den Namen des Blattes 5
wußte man uns nicht anzugeben, verwies uns aber deßwegen an Sie. Wir sind deßhalb so frei, bei Ihnen um gefälli[g]e Auskunft anzufragen.

Sie würden uns ferner sehr verbinden, wenn Sie uns mit einigen Leuten im Großherzogth. Posen in Verbindung setzen wollten, welche uns von dort aus Mittheilungen machen könnten. Sie wissen wie sehr wir uns für Alles interessiren was Polen und die polnische Bewegung betrifft. Unsre früheren Verbindungen in Posen sind allmählig eingeschlafen und da wir seit der Sprengung der Nationalversammlung weder Ihre noch sonst Jemandes Adresse hatten, so konnten wir keine neuen anknüpfen. 10

Endlich bitten wir Sie noch uns wo möglich die Adresse unsres Freundes 15
Kościelski zukommen zu lassen, und empfehlen

uns Ihnen hochachtungsvoll
Redaktion der Neuen Rhein. Ztg.
F. Engels |

Köln 11 April 49.

Friedrich Engels an Wojciech Adalbert Lipski
wahrscheinlich in Posen
Köln, 11. April 1849

Originalhandschrift: Archiwum Państwowe w Poznaniu. W. Lipski: Sign. 11, S. 522. Die Veröffentlichung erfolgt nach einer Fotokopie (IML/ZPA Moskau).

Wie aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einer von Engels zu zwei Dritteln beschriebenen Seite.

Der Brief wird zum erstenmal veröffentlicht.

ERLÄUTERUNGEN

178.12–13 Engels meint die Auseinanderjagung der preußischen konstituierenden Versammlung in Berlin durch den konterrevolutionären Staatsstreich in Preußen im Dezember 1848.

DISKUSSION

Mit dem folgenden Beitrag eröffnen wir eine neue, höchst notwendige Rubrik. Zwar sollten möglichst alle unsere Artikel dem Geiste wissenschaftlichen Meinungsstreits verpflichtet sein und demzufolge in einem weiten Sinne zur Rubrik Diskussion gehören, doch müssen einige Themen und Thesen in dieser Hinsicht besonders hervorgehoben werden.

Das endgültige Scheitern eines Sozialismusmodells mit offensichtlichem Demokratie- und Humanismusdefizit, mit ökonomischer und gesellschaftswissenschaftlicher Ineffizienz hat objektiv und unvermeidlich die Frage nach Rolle und Wissenschaftsgehalt der marxistischen Theorie aufgeworfen.

Wieso konnte sich über viele Jahrzehnte hinweg ein dogmatischer „Marxismus“ behaupten? Gibt es in der Theorie von Marx und Engels Ansätze dafür, oder liegt die Schuld allein bei der bisherigen Gesellschaftswissenschaft und speziell auch Marx-Engels-Forschung, die sich marxistisch-leninistisch nannte?

Das „Marx-Engels-Jahrbuch“ nimmt sich in die Pflicht, seinen Teil zu diesem Erkenntnisprozeß beizutragen. Wenn Marx im „18. Brumaire des Louis Bonaparte“ den proletarischen Revolutionen des 19. Jahrhunderts bescheinigte, sie „kritisieren beständig sich selbst“, „verhöhnern grausam-gründlich die Halbheiten, Schwächen und Erbärmlichkeiten ihrer ersten Versuche“, dann sehen wir allen Grund, mit den positiven und negativen Erfahrungen der Sozialismusexperimente unseres Jahrhunderts ebenso zu verfahren.

Als Diskussionsgrundlage veröffentlichen wir einen Artikel, der einen gewissen Höhepunkt in der etwa 1987 zu unserem Thema in der Sowjetunion begonnenen Diskussion (siehe Beiträge von Zipko, Butenko und anderen) darstellt. Wir bringen Burtins Beitrag, der Ende 1989 in den Heften 11 und 12 der Moskauer Zeitschrift „Октябрь“ erschien, mit Zustimmung des Autors in gekürzter Form; aus Platzgründen wurden vor allem rhetorische Elemente, längere Zitate sowie ausführliche Passagen zum Werk Lenins und Bernsteins weggelassen. Die auf Marx und Engels bezügliche inhaltliche Argumentation wird von diesen Kürzungen nicht berührt.

Wir hoffen auf zahlreiche Zuschriften und werden die Diskussion im folgenden Band fortsetzen.